***

Pedro Meier – Ein Grenzgänger zwischen den Künsten und seine Overpainted Photographs als Schlüssel zum Gesamtkunstwerk

Pedro Meier (*1941 in Wangen an der Aare) ist ein Schweizer Künstler, dessen Schaffen sich einer einfachen Kategorisierung entzieht. Er ist Schriftsteller, Lyriker, Multimedia-Künstler und Conceptual Artist in Personalunion. Sein Werk ist ein vielschichtiges Geflecht aus Sprache, Bild, Klang und Performance, das sich immer wieder neu formiert und den Betrachter auf intellektueller und sinnlicher Ebene herausfordert. Ein zentrales Element in Meiers künstlerischem Universum stellen seine "Overpainted Photographs" dar, die weit mehr sind als nur übermalte Fotografien. Sie fungieren als Brückenglieder und verdichten auf einzigartige Weise seine verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen zu einem umfassenden Gesamtkunstwerk.

Die Overpainted Photographs: Mehr als nur Farbe auf Papier

Seit den frühen 1990er Jahren nehmen die Overpainted Photographs einen wichtigen Platz in Pedro Meiers Œuvre ein. Auf den ersten Blick scheinen es Fotografien zu sein, die durch expressive Farbschichten, gestische Malerei und typografische Elemente überarbeitet wurden. Doch bei genauerer Betrachtung offenbart sich eine tiefere Bedeutungsebene. Meier verwendet eigene Fotografien,

oft Momentaufnahmen aus seinem Alltag, Reiseimpressionen oder Porträts. Diese dienen ihm als Ausgangspunkt, als eine Art visuelles Tagebuch oder als Fragment einer größeren Erzählung.

Durch die Übermalung transformiert Meier die ursprüngliche Realität der Fotografie. Die Farbe wird nicht nur dekorativ eingesetzt, sondern interveniert in das Bildgeschehen, verdeckt, akzentuiert, kommentiert und interpretiert. Sie kann die Atmosphäre verstärken, neue Bedeutungsebenen hinzufügen oder die ursprüngliche Aussage des Bildes bewusst untergraben. Die gestischen Spuren des Malprozesses zeugen von der direkten Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Material und dem Motiv. Oft integriert Meier auch Worte, Buchstaben oder kurze Textfragmente in die Übermalung, wodurch eine direkte Verbindung zu seinem schriftstellerischen und lyrischen Werk entsteht.

Die Verschränkung der Künste: Overpainted Photographs im Dialog mit Sprache und Klang

Die Overpainted Photographs stehen bei Pedro Meier nicht isoliert, sondern sind eng verwoben mit seinen anderen künstlerischen Ausdrucksformen. Seine Gedichte und Prosatexte thematisieren oft ähnliche Motive, Stimmungen oder Beobachtungen wie seine visuellen Arbeiten. Es entstehen poetische Resonanzen zwischen Wort und Bild, die sich gegenseitig ergänzen und vertiefen. Die Texte können als Interpretationen oder Erweiterungen der visuellen

Eindrücke gelesen werden, während die Bilder wiederum die sprachliche Abstraktion konkretisieren und visualisieren können.

Auch der Klang spielt in Meiers Gesamtkunstwerk eine bedeutende Rolle. Seine Soundarbeiten und Performances integrieren oft Elemente seiner visuellen und literarischen Werke. Die Overpainted Photographs können dabei als visuelle Partituren oder als Ausgangspunkte für klangliche Erkundungen dienen. Die Farben und Formen der Bilder finden möglicherweise ihre Entsprechung in spezifischen Klängen oder Rhythmen, wodurch eine synästhetische Erfahrung für den Betrachter entsteht.

Conceptual Art als Fundament: Die Idee hinter der Form

Pedro Meiers Schaffen ist tief in der Conceptual Art verwurzelt. Die Idee, das Konzept hinter dem Kunstwerk, steht oft im Vordergrund. Die Overpainted Photographs sind somit nicht nur ästhetische Objekte, sondern auch Träger von Ideen und Botschaften. Der künstlerische Prozess, die bewusste Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie und die Überlagerung mit Malerei und Sprache sind Teil des konzeptuellen Ansatzes.

Meier hinterfragt durch seine Overpainted Photographs die traditionellen Grenzen zwischen den künstlerischen Disziplinen. Er dekonstruiert die vermeintliche Objektivität der Fotografie und erweitert sie um subjektive, malerische und sprachliche Dimensionen. Dadurch entstehen hybride Kunstwerke, die sich einer eindeutigen Kategorisierung entziehen und den Betrachter dazu anregen, über die

Natur der Repräsentation und die Möglichkeiten künstlerischen Ausdrucks nachzudenken.

Das Gesamtkunstwerk Pedro Meier: Eine offene und dynamische Struktur

Die Overpainted Photographs sind somit ein wichtiger Baustein in Pedro Meiers umfassendem Gesamtkunstwerk. Sie verdeutlichen auf exemplarische Weise seine interdisziplinäre Arbeitsweise und seine Fähigkeit, verschiedene künstlerische Medien auf innovative Weise miteinander zu verbinden. Sein Gesamtkunstwerk ist jedoch keine statische Einheit, sondern eine offene und dynamische Struktur, die sich ständig weiterentwickelt und neue Formen annimmt.

Durch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Medien und die bewusste Überschreitung von Genregrenzen schafft Pedro Meier ein vielschichtiges und faszinierendes Œuvre, das den Betrachter dazu einlädt, die Welt aus neuen Perspektiven zu betrachten und die vielfältigen Verbindungen zwischen den Künsten zu entdecken. Seine Overpainted Photographs sind dabei nicht nur visuelle Blickfänge, sondern auch intellektuelle Ankerpunkte, die uns tiefer in das komplexe und reichhaltige Universum dieses außergewöhnlichen Künstlers führen. Sie sind Fenster zu einer Welt, in der Bild, Wort und Klang auf einzigartige Weise miteinander verschmelzen und eine neue künstlerische Realität erschaffen.

***

Die Erweiterte Realität: – Künstler Zwischen Overpainted Photographs und dem Traum vom Gesamtkunstwerk

Eine faszinierende Tendenz in der zeitgenössischen Kunst ist die Grenzüberschreitung zwischen den Disziplinen und die Suche nach dem "Gesamtkunstwerk", einem synästhetischen Erlebnis, das verschiedene Sinneswahrnehmungen anspricht. Die künstliche Verwendung von "Overpainted Photographs" spielt dabei für viele Künstler eine zentrale Rolle, um die Grenzen der Fotografie zu erweitern und neue narrative und konzeptuelle Räume zu erschließen. Das Werk von Pedro Meier, der Malerei, Fotografie, Literatur und Klang auf einzigartige Weise verbindet, steht beispielhaft für diese Entwicklung.

Hier sind 16 Künstler aus unterschiedlichen Sparten, die auf ihre Weise mit übermalten Fotografien arbeiten und das Ideal eines umfassenden künstlerischen Ausdrucks verfolgen:

1. ***Anselm Kiefer (1945):** Der deutsche Maler und Bildhauer integriert in seine monumentalen Werke oft fotografische

Elemente, die er mit malerischen Prozessen, Blei, Sand und anderen Materialien überarbeitet. Seine Installationen und Environments streben nach einer umfassenden historischen und mythologischen Auseinandersetzung.

2. ***William Kentridge (1955):** Der südafrikanische Künstler verbindet Zeichnung, Animation, Film, Performance und Theater. Seine übermalten und bearbeiteten Fotografien tauchen oft in seinen Filmen und Installationen auf und tragen zur narrativen Dichte seiner komplexen Werke bei.
3. ***David Hockney (1937):** Der britische Maler und Fotograf experimentierte früh mit "Photocollagen" und übermalten Polaroids, um multiple Perspektiven und die Wahrnehmung von Zeit im Bild zu erfassen. Seine späteren digitalen Malereien und Installationen erweitern diesen Ansatz ins Räumliche.
4. **Sigmar Polke (1941-2010):** Der deutsche Künstler nutzte die Fotografie als Ausgangspunkt für malerische Experimente und Rasterbilder. Seine oft ironischen und gesellschaftskritischen Werke integrierten verschiedene Medien und Stile, um konventionelle Sehweisen zu hinterfragen.
5. ***Gerhard Richter (1932):** Obwohl primär als Maler bekannt, nutzte Richter die Fotografie als Vorlage und entwickelte eine einzigartige malerische Abstraktion, die oft die Grenzen zwischen den Medien verwischt. Sein "Atlas"-Projekt kann als ein visuelles Gesamtkunstwerk seiner Beobachtungen betrachtet werden.

6. ***Laurie Anderson (1947):** Die amerikanische Performance-Künstlerin, Musikerin und Filmemacherin integriert in ihre multimedialen Performances oft bearbeitete Fotografien, Projektionen und Soundscapes, um immersive und poetische Erzählungen zu schaffen.
7. **Christian Boltanski (1944-2021):** Der französische Künstler verwendete in seinen Installationen oft archivierte Fotografien, die er vergrößerte, verfremdete und mit Licht und Schatten inszenierte, um über Erinnerung, Verlust und Identität zu reflektieren.
8. ***Cindy Sherman (1954):** Obwohl ihre Arbeit primär auf inszenierter Fotografie basiert, könnte man ihre seriellen Selbstporträts als ein fortlaufendes Gesamtkunstwerk der Identitätskonstruktion lesen, in dem die fotografische Oberfläche durch Kostüm, Make-up und Pose "übermalt" wird.
9. ***John Stezaker (1949):** Der britische Künstler arbeitet mit Found Footage und kombiniert und übermalt Vintage-Fotografien und Postkarten, um surreale und psychologisch aufgeladene Bildwelten zu schaffen, die neue narrative Möglichkeiten eröffnen.
10. ***Doug Aitken (1968):** Der amerikanische Multimedia-Künstler schafft immersive Videoinstallationen, die oft Architektur, Sound und performative Elemente integrieren. Bearbeitete Fotografien können dabei als Fragmente in seinen komplexen visuellen Erzählungen auftauchen.

11. ***Pipilotti Rist (1962):*** Die Schweizer Videokünstlerin schafft farbenprächtige und sinnliche Installationen, die oft den gesamten Raum einnehmen. Einzelne übermalte oder digital bearbeitete Fotografien können Teil ihrer immersiven visuellen Welten sein.
12. **Käthe Kollwitz (1867-1945):** Obwohl historisch, integrierte die deutsche Grafikerin und Bildhauerin in ihre Druckgrafiken oft fotografische Vorlagen und schuf so eindringliche soziale Kommentare, die in ihrer thematischen Geschlossenheit ein frühes Beispiel für ein engagiertes Gesamtkunstwerk darstellen könnten.
13. ***Romain Mader (1978):*** Der Schweizer Künstler inszeniert humorvolle und surreale fotografische Serien, die oft durch textuelle Elemente und installative Präsentationen erweitert werden und eine eigene, abgeschlossene Welt erschaffen.
14. ***Sophie Calle (1953):*** Die französische Konzeptkünstlerin kombiniert Fotografie, Text und performative Elemente, um intime und oft voyeuristische Geschichten zu erzählen. Ihre Projekte entwickeln sich oft über lange Zeiträume und bilden ein fortlaufendes Gesamtkunstwerk ihrer Beobachtungen und Interaktionen.
15. ***Tacita Dean (1965):*** Die britische Künstlerin arbeitet mit Film, Ton und Fotografie. Ihre oft melancholischen und poetischen Werke können installative Züge annehmen und den Betrachter in eine spezifische Atmosphäre eintauchen lassen.

Bearbeitete Fotografien können dabei als subtile narrative Elemente dienen.

16. ***Pedro Meier (1941)**:* Der Schweizer Künstler integriert seine Overpainted Photographs nahtlos in sein schriftstellerisches, lyrisches und klangliches Schaffen und schafft so vielschichtige Gesamterlebnisse, die sein interdisziplinäres Schaffen beispielhaft verdeutlichen.

Diese Auswahl verdeutlicht die vielfältigen künstlerischen Ansätze, die die Möglichkeiten der übermalten Fotografie nutzen, um über die Grenzen des Mediums hinauszugehen und nach umfassenderen künstlerischen Erfahrungen zu streben. Jeder dieser Künstler trägt auf seine Weise dazu bei, das Verständnis des Gesamtkunstwerks im 21. Jahrhundert neu zu definieren – ein fortlaufender Dialog zwischen Bild, Wort, Klang und Raum.

***

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie
3 Millionen Artikel

Pedro Meier

Pedro Meier (* 20. Dezember 1941 als Peter Meier in Wangen an der Aare) ist ein Schweizer Künstler. Sein Werk umfasst Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Objektkunst sowie Lyrik und allgemein Literatur.[1]

1999, Pedro Meier Multimedia Artist. Work in Progress

Leben und Werk

Pedro Meier ist der Sohn des Schriftstellers Gerhard Meier und der Dora Meier. Seine Schwestern sind die Spielpädagogin und Buchautorin Susanne Stöcklin-Meier und Ruth Scheidegger-Meier.

1996, Pedro Meier Atelier Impression «Work in Progress»

Meier wuchs in Niederbipp auf. Er studierte Literatur und Kunst in Neuenburg, Bern und Zürich. Später absolvierte er eine Buchhändlerlehre in Solothurn. Danach führte er bis 1974 sein eigenes Buchantiquariat in Zürich. 1963 schuf Meier erste Bilder und Plastiken.

1969 unternahm Pedro Meier erste Asienreisen und entdeckte für sich Thailand. In der Folge führte er mit einem Freund ein Restaurant in Bangkok. Weitere Reisen führten ihn in die Türkei, nach Ägypten, Brasilien, Alaska, Island, Sibirien, Indien, Japan, in den Libanon, nach Mexiko, in die USA, nach Australien, in die Karibik und die Südsee.

Seit 1979 widmet sich Pedro Meier ausschliesslich der Malerei und pendelt zwischen seinen Ateliers in der Schweiz und Thailand. 2001 vernichtete ein Brand sein Atelier in Roggwil und nahezu alle Kunstwerke, Fotos, Texte, Manuskripte, Notizbücher sowie seine umfangreiche Büchersammlung.

Publikationen (Auswahl)

- *Unter dem Maulbeerbaum*. Gedichte. Elephant Press, Bangkok 1986, ISBN 974-7315-06-2 (formal falsch).
- *Werke – Paintings – 1979–1981.* Monographie und Werkverzeichnis der frühen Bilder, Deutsch, Englisch, Thai. Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 974-7315-06-8.
- *Gerhard Meier – Gedichte.* Künstlerbuch / Artist's Book. Zum 70. Geburtstag von Gerhard Meier, hrsg. und illustriert mit 12 Sepia-Lithographien von Pedro Meier, Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 978-3-518-06882-3.
- *Anna Blume – Merz – Paraphrasen zu Kurt Schwitters.* Künstlerbuch. Amrain-Verlag, Niederbipp 2017.

- *Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste.* Lyrik und Mauerspuren. Publikation Galerie Löiegruebe Solothurn. Amrain Books Literatur Verlag, Niederbipp 2020, ISBN 978-3-9525246-0-2.
- *Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch Berlin. Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
- *Der Himmel über UTOPIA.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch New York. 128 Seiten, 55 Illustrationen, Caracol Verlag (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) der Autorinnen & Autoren, Lyrik, WortArt Bd. 7, 8532 Warth TG, August 2024, ISBN 978-3-907296-35-6.

2016, Alfred Jarry, Ur-Dadaist, «König Ubu» auf Veloziped. Mischtechnik auf Papier auf Leinwand

Anthologien (Auswahl)

- *Berner Krimis*, eine Anthologie des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins, Bern, Verlag Tredition, Hamburg 2021, ISBN 978-3-347-26314-7.
- *365 Tage Liebe*, Anthologie, Gedichte, Hrsg. Rüdiger Heins, Bingen, Verlag Edition Maya, Berlin 2022, ISBN 978-3-930758-80-7.
- *Poesie Agenda 2023*, Lyrik Anthologie, Hrsg.: Jolanda Fäh und Susanne Mathies, Orte Verlag, Schwellbrunn 2022, ISBN 978-3-85830-306-6.
- *Sommergras 145,* Anthologie und Sammlung von Haiku, Tanka, Haibun, Haiga (Haiku und Bild), Renga (Japanisches Kettengedicht), Hrsg. Deutschen Haiku-Gesellschaft (DHG), gegründet von Carl Heinz Kurz, Vierteljahreszeitschrift, Periodika, Norderstedt 2024, ISBN 978-3-7578-9008-7.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1986: *Thai Landscape Paintings,* Narai Gallery, Bangkok, Thailand
- 1986: *Helvetische und fernöstliche Impressionen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1988: *Bilder und Holzplastiken,* Galerie Zur gelben Frau, Bremgarten AG
- 1988: *Holzschnitte, Kaltnadel, Lithographien,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1989: *Selected Paintings,* Nai Lert Park Gallery, Bangkok, Thailand
- 1990: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Panorama, Olten
- 1990: *Erinnerungen – Klassentreffen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1991: *700 Jahre Schweiz*, (Organisator: Schweizerische Botschaft in Thailand), Montien Gallery, Bangkok, Thailand
- 1992: *Aschenbilder – Neue Arbeiten,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1992: *Neue Bilder,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1994: *Aschenbilder – Zeichnungen – Randmarken,* Kunstmuseum Olten
- 1994: *Mutmassungen,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1995: *Hermann Burger Übermalt,* Galerie Theater Tuchlaube, Aarau
- 1995: *Bilder der letzten 15 Jahre,* Kunsthaus Grenchen
- 1996: *Vergessene Bilder,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1997: *Zwischenwelten,* Kunsthaus Zofingen
- 1997: *Zurück zu den Wurzeln,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2001: *Unruhe zur Unzeit,* Galerie Kornhaus, Herzogenbuchsee

- 2003: *Neue Horizonte,* Galerie Alte Kirche, Kunstverein Härkingen
- 2010: *Malen ist auch ein archaisches Unterfangen,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2010: *Neue Arbeiten,* Kunsthalle Olten Offspace Galerie, Olten
- 2017: *Work in Progress – Bilder und Skulpturen,* Stiftung Franz Eggenschwiler Museum, Eriswil
- 2018: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Stadthof, Bremgarten AG
- 2020: *Parallelwelten. Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *Bilder & Skulpturen,* Kunstraum Hinwil Chaoszentrale, Hinwil ZH

2016, Arte Povera »Zeus Diary« Installation, Performance, Minotaur Art Campus Attisholz

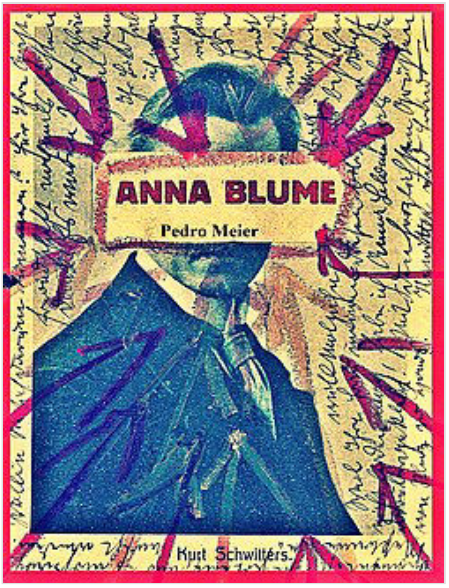
Teilnahme an Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1963: *Wettbewerb Eidgenössisches Kunststipendium*, Skulpturen, Kunstmuseum Luzern
- 1993/1995/1998: *Kunst im Oberaargau,* Jahresausstellungen, Kunsthaus Langenthal
- 1993: *Modern Art in Asia,* Visual Dhamma Gallery, Bangkok, Thailand
- 1994: *13 Kunstschaffende,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1995: *Das dunkle Fest des Lebens*, Ausstellung zur Buchvernissagen von Gerhard Meier, Kunstmuseum Solothurn
- 1996: *Aargauer Künstler,* Jahresausstellung, Aargauer Kunsthaus
- 1998: *Etappenbericht,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1998: *Diese Kunst sammelt Grenchen,* Kunsthaus Grenchen
- 2001: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten

2014, Sculpture »Deer«, Skulpturenpark Kunsthalle Olten

- 2004: *Solothurner Druckgrafik,* Jubiläumsausstellung 20 Jahre Kunsthaus Grenchen
- 2005: *New Asian Contemporary Art*, Modern Art Gallery, Bangkok, Thailand
- 2007: *Rücksicht – Künstlerinnen und Künstler der Galerie Arthena*, Herzogenbuchsee
- 2008: *Werkschau 08,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2009: *Visarte Solothurn zu Gast*, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2010: *Werkschau 10,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2012: *Forty examples,* Die Sammlung der Stiftung, Kunsthaus Grenchen
- 2014: *Jubiläumsausstellung 25 Jahre Räberstöckli,* Kunstverein, Niederbipp
- 2015: *Künstler und Künstlerinnen der Visarte Solothurn,* Martins Galerie, Olten
- 2015: *Aus erster Hand,* Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2016: *90 Jahre Visarte Solothurn,* Stadthaus Olten

- 2016: *Virtuos-Virtuell,* Online-Kunstprojekt der Visarte Solothurn
- 2016: *Kettenreaktion*, Galerie Kesselhaus, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2017: *Schwarz-Weiss*, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2017: *100 Jahre Gerhard Meier – Der Weltenbürger aus Amrain,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2018: *Sind Farben rezeptpflichtig? Visarte Solothurn,* Kunstverein Olten
- 2018: *Art Walk – Kunstmonat September*, Bremgarten AG
- 2018: *Digital Pictures,* 21. Triennale Grenchen, Kunsthaus Grenchen
- 2018: *Tendenzen der Vervielfältigung,* 21. Triennale Grenchen
- 2019: *Ist Kunst eine Baustelle?* Visarte Solothurn, Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2019: *Arealfotos,* Galerie Kesselhaus, Kettenreaktion, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2019: *Luftwurzeln*, Pedro Meier Rauch-Performance, Land Art, Biel-Bienne
- 2019: *Zeichnungen,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2019: *PhotoArt-Ausstellung,* Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2020: *Kunstrausch,* Galerie 16b, Zürich
- 2020: *Überleben,* Visarte Solothurn, Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Biberist
- 2021: *Ernte 21,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2021: *Bilder-Ausstellung Visarte Bern*, Kunstraum Galerie STALL5, Bümpliz, Bern
- 2021: *Xylographische Druckgrafik,* 22. Triennale Grenchen
- 2022: *Hommage an Dani Jehle,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *SecondArt,* Kulturmuseum, Galerie Vidmarhallen, Bern
- 2022: *Gruppenausstellung,* Galerie 16b, Zürich
- 2023: *Windorgel Installation und Performance,* Land Art, Roggwil BE
- 2023: *Sprechen Sie Deutsch?* Visarte Solothurn zusammen mit der Visarte Jura, Kunstraum Delémont
- 2023: *Parlez-vous Français?* Visarte Jura zusammen mit der Visarte Solothurn, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2023: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten
- 2024: *Sternschnäppli,* Galerie 16b, Zürich
- 2024: *Oberaargauer Kunstmonat,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp



2016, Artist's books »ANNA BLUME«. Paraphrases to Kurt Schwitters. Künstlerbuch

2017, Lichtkunst »Finnegans Wake« Nr. XIV, Paraphrasen zu James Joyce, Light and Sound Performance

Weblinks

Commons: Pedro Meier (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pedro_Meier?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Website Pedro Meier (https://www.pedro-meier-artist.ch/)
- Pedro Meier (https://sokultur.ch/html/kulturschaffende/detail.html?q=&qs=1&qs2=1&artist_id=1406) in sokokultur.ch
- Kurzbiographie und Angaben zum Werk von Pedro Meier (https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/) bei Literaturport Berlin
- Eintrag über Pedro Meier (https://lexikon.a-d-s.ch/Person/61263) im Lexikon des Vereins Autorinnen und Autoren der Schweiz
- Pedro Meier (https://www.viceversaliteratur.ch/author/21950), Biografie und Bibliografie auf Viceversa Literatur
- Pedro Meier (https://bsv-bern.ch/bernern-schriftsteller-innen/?uid=180) Porträt auf der Website des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins BSV (https://bsv-bern.ch/)
- Lexikoneintrag Autorenporträt in Literapedia Bern – Pedro Meier (https://literapedia-bern.ch/Meier,_Pedro)
- Autorenseite Pedro Meier (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) beim Caracol Verlag
- Autorenseite Pedro Meier (https://verlag.koenigshausen-neumann.de/autor/meier-pedro/) beim Verlag Königshausen & Neumann
- Pedro Meier (https://foto-ch.ch/persons/detail/46204), Porträt auf der Webseite Fotografie in der Schweiz FotoCH (https://foto-ch.ch/)
- Publikationen von und über Pedro Meier (https://helveticat.nb.admin.ch/discovery/search?query=any,contains,meier%20pedro%201941&tab=LibraryCatalog&search_scope=Helveticat&vid=41SNL_51_INST:helveticat&lang=de&offset=0) im Katalog Helveticat der Schweizerischen Nationalbibliothek
- Meier, Pedro (https://search.worldcat.org/de/search?q=au=%22Meier%2C%20Pedro%22) in der bibliografischen Datenbank WorldCat
- Meier Pedro (https://www.deutsche-biographie.de/pnd1089403232.html#indexcontent) In: Deutsche Biographie

Einzelnachweise

1. *Pedro Meier (https://recherche.sik-isea.ch/de/sik:person-4020257/in/sikart/actor/list)*. In: *Sikart*, abgerufen am 18. April 2024.

Normdaten (Person): GND: 1089403232 | LCCN: no2021060395 | VIAF: 295145856883822920395 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pedro_Meier&oldid=254851196“